



SPEICHE

Info-Blatt für Dresdner Radfahrer

2. Jg.

Januar 1/1991

Termine für Fahrradfreunde

07. 01. Dresden 19.00, Friedrichstr. 57, Ausarbeitung der Satzung für das "Dresdner Forum" (bisher Umwelttrat)
09. 01. Dresden 19.00 Friedrichstr. 57, Treffen der IG Radverkehr (ADFC-Ortsgruppe Dresden), Tagesordnung: 1. Planung 2. Dresdner Radfahrttag 3. Zuarbeit der IGR zu verkehrsorganisatorischen Verbesserungen für den Radverkehr im Stadtzentrum 4. Gespräch mit Prof. Weise, HfV (ist eingeladen) 5. Radfahrerball
10. 01. Dresden 18.45, Treff Bushaltestelle Altmockritz, Gespräch IGR mit der Umweltgruppe der TU
- 12./13. 01. Potsdam Hauptausschusssitzung des ADFC Bundesverbandes
16. 01. Dresden 19.00, E.-Thälmann-Str. 17 bei I. Krüger Leitungssitzung der IGR
- 18.-20. 01. Erlangen ADFC-Sonderseminar zum Thema "Umgang mit Sponsoren"
23. 01. Dresden 19.30, Rathaus (Änderungen möglich, bitte der Tagespresse entnehmen!), öffentliche Informationsveranstaltung zum Umweltzentrum Schützengasse



Die SPEICHE wünscht
ihren Lesern gesegnete Weihnacht
und reichlich Luft
fürs Neue Jahr!



OHNE ROST INS NEUE JAHR

Ein halbes Jahr Speiche-Erfahrung haben Redakteure und Leser hinter sich gebracht. Zeit zum Resümieren und Pläne schmieden. Vorweg gleich eins: Wir freuen uns über den treuen Leserkreis, der diesem schwarz-weißen Kind der IG Rad ungeachtet des bunten Angebots der Kioske die Treue hält. Das macht uns Mut, die Arbeit fortzusetzen und die eigene Konzeption weiterzuentwickeln. Wir hoffen, daß die Speiche uns diesen Erziehungsprozeß einmal dankt, wenn sie dem Kindheitsalter entwachsen ist und mit Sachverstand und Humor für ein radfahrfreundliches Dresden wirken wird.

Auf dem Weg dahin verlangen unsere begrenzten Möglichkeiten kleine Schritte. Diese aber werden wir gehen. Mittlerweile haben wir den Vertrieb stabilisiert. Die sechsstufige Ausgabe wird zur Regel werden. Der gewonnene Platz kann auch dazu genutzt werden, Ihre Zuschriften zu thematisieren. Wir brauchen die Meinungen unserer Leser und möchten Sie an dieser Stelle noch einmal bitten, uns zu schreiben.

In unserer O-Nummer hieß es, alles Große müsse klein beginnen. Damit es wächst, wollen wir neue Themen angehen. Hinweisen zu Dresdner Werkstätten, zur neuen StVO, vielleicht ein Tauschbörse und im Frühjahr zu empfehlende Radwandertroupsen in der Umgebung gehören in unser Blatt. Da auch die gegenwärtigen Aktivitäten der Verkehrsplaner und der IG berücksichtigt sein wollen, wird es uns an Inhalten nicht fehlen. Eher schon könnte das Papier knapp werden. Das aber kann verhindert werden durch rechtzeitigen Spendeneingang, auf den wir noch immer angewiesen sind.

Die erste Runde haben wir ohne Zuschüsse überlebt, das muß auch so bleiben. Ein kleiner Gewinn von 200 DM ermöglicht es uns, Seitenzahl und Auflage vorsichtig zu erhöhen. Steigende Herstellungskosten sind dabei zu berücksichtigen. Im Interesse unserer Arbeit müssen wir neue Abonnenten gewinnen, die eine größere Attraktivität erwarten. Die aber benötigt Raum, der finanziert werden muß. Durch neue Leser. Da es unser ureigenstes Interesse ist, Ihren Wünschen entgegenzukommen und eine gute und lesenswerte Speiche anzubieten, werden wir diesen gordischen Knoten zerschlagen.

Wer SPEICHE liest, wird informiert. So sei zum Beispiel die Aktion der IG Rad zur Holzener Brücke gedacht. Mit diesem Sach-Russisch-Brot und Elan ausgestattet IG-Mitglieder kreuzigten am 8.12. ein Rad um unter Hergabe ihrer Personellen und im Angesicht der Polizei auf den vergessenen Radweg aufmerksam zu machen.



A. Oswald

Aus einem Brief von Prof. Weise, HfV, vom 4. 12. 1990

Sehr geehrter Herr Dr. Zweynert, ich beziehe mich auf das Info-Blatt "SPEICHE" der IG Radverkehr vom Oktober 1990. Mit dem dort geäußerten "Standpunkt" zur Radverkehrsförderung in Dresden stimmen wir prinzipiell überein.

Vorweg erlaube ich mir noch die Bemerkung, daß das Institut für Straßenbau ... an der HfV die Arbeiten und das Anliegen der IG Radverkehr im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützt hat. Erwähnt seien ... die Praktikums- und Diplomarbeit zum Elberadweg sowie die Möglichkeit, auf der 9. Fachrichtungstagung am 8. 11. 1990 einen Vortrag zum Radverkehr (Buschbeck) zu halten. ...

Mit Befremden muß ich dagegen die tendenziöse Berichterstattung über das Podiumsgespräch vom 29. 8. 1990 lesen, weil sie jeder sachlichen Basis entbehrt. Ich zitiere:

"Bundesdeutsche und Schweizer Fachleute stellten den gegenwärtigen Umfang und Zustand (!) des Dresdner Straßennetzes als eine hervorragende Ausgangsposition für den Aufbau einer menschen- und nicht autogerechten Stadt dar. Dagegen träumten die anwesenden Verkehrsplaner der HfV Dresden von Highway-Schneisen durch unsere Stadt und von Umgehungsstraßen durch Dresdens Naherholungsgebiete."

Diese Darstellung ist nicht nur falsch, sie ist dazu angetan, in der Öffentlichkeit Fronten zu formieren, die einer sachdienlichen Lösung der Verkehrsfragen in der Landeshauptstadt entgegenstehen. ...

Aus der Antwort der SPEICHE-Redaktion (R. Rabe) vom 20. 12.

Sehr geehrter Herr Prof. Weise, ... Ich gebe Ihnen recht, wenn Sie aus dem angesprochenen Artikel eine gewisse Polemik herauslesen, und entschuldige mich hiermit dafür. ...

Ich bitte Sie, uns zu verstehen. Der Artikel ist Ausdruck der Enttäuschung und des Unverständnisses unserer Teilnehmer an dem betreffenden Forum über die dort geäußerten Auffassungen der Dresdner Verkehrsexperten. Die von Ihnen zitierten zwei Sätze machen die auch in der Tagespresse beschriebene Diskrepanz zwischen den Meinungen der anwesenden westlichen und Dresdner Fachleute deutlich. ...

Ihre Äußerungen verstanden die anwesenden Mitglieder der IGR (und nicht nur diese) als Befürwortung eines Ausbaus des Dresdner Straßennetzes. ...

Unserer Meinung nach muß die Masse des Dresdner Verkehrsbudgets in den ÖPNV investiert werden. Stattdessen beginnt man für 90 Mio DM mit dem Ausbau des Ringprojekts (äußerer Tangentenring d.R.) - Verlängerung Nossener Brücke und Nordtangente Gorbitz. Auf der Brücke ist nicht einmal ein Radweg vorgesehen. Bedenken Sie, daß Ihre Äußerungen von uns natürlich in diesem Kontext gesehen werden. ...

Das (ein mögliches Mißverständnis d.R.) auszuräumen, lade ich Sie ganz herzlich zu unserer nächsten Arbeitsberatung am 9. 1. 1990 um 19.00 Uhr in die Friedrichstr. 57 ein. ...

Vertreter der IGR (Hultsch, Voigt) trafen sich am 11. 12. mit Vertretern der Abt. Verkehrsleitplanung (Dez. Stadtentwicklungsplanung), der Abt. Straßenverkehrsangelegenheiten (Dez. Ordnung/Sicherheit) und der Stadtdirektion Straßenwesen SDS. Ziel der Beratung war das "Einüben" von Zusammenarbeit am Beispiel des Stadtzentrums.

O. Vogt verwies auf die vorliegenden Vorschläge der IGR für ausbaufähige Radtrassen (O-W-, N-S-Trasse, Leipziger Str., O.-Buchwitz-Str.). Für das Stadtzentrum forderte er vorrangig verkehrsorganisatorische Verbesserungen mit wenig Bauaufwand (Aufhebung von Durchfahrverboten und Einbahnstr.). Herr Habacher (Abt. Straßenverkehrsangelegenheiten) versprach, dem Radverkehr jegliche Unterstützung zukommen zu lassen. Er hält die Genehmigung des Durchradelns der Hbf-Brücke für erreichbar und will sich dafür einsetzen.

Die IGR soll einen Katalog notwendiger Änderungen im Stadtzentrum erarbeiten.

Die Leitung der IGR beschloß inzwischen, diesen Katalog allgemein zu halten, da sich bei konkreten Vorschlägen bisher immer Gegenargumente fanden. Die zuständigen Verwaltungen sollen selbst die konkreten Standorte bestimmen, an denen sich die Prämissen der IGR ver-

wirklichen lassen.

Die HfV erarbeitete im Auftrag des Dez. für Stadtentwicklung eine Studie, die flächendeckend vorerst 14, später bis zu 22 Standortkomplexe zur Errichtung von Tankstellen ausweist, darunter auf der Pillnitzer Landstr., der Bautzner Landstr., der Pirnaischen Landstr., der Meißner Landstr., der Lommatzcher Str und in Pillnitz. (Amtsblatt)

Eine Vorlage in der Stadtverordnetenversammlung zu einem Modellversuch "Tempo 30" wurde in die Ausschüsse verwiesen.

Dresden wird sich an einer bundesweiten repräsentativen Verkehrsbefragung beteiligen, die im 5-Jahresrhythmus Daten zur Verkehrsplanung sammeln soll. Die Erfassung richtet sich vor allem auf exakte Trendbeobachtungen des Verkehrsaufkommens, den Einfluß verkehrsbestimmender Faktoren und beginnt im Mai 1991 in 500 Haushalten. Den Fragebogen erarbeitet die TU. (Amtsblatt)

Die IGR hat den beteiligten Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen, Autofreien Sonntag und 3. Dresdner Radfahrttag zusammenzulegen. Der Vorschlag stieß auf breite Zustimmung.

Impressum

Die SPEICHE, Informationsblatt der IG Radverkehr Dresden, Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs, LV Sachsen

Erscheinen: monatlich

Redaktion: André Oswald

Romen Rebe, Altrachau 12, 8030

Vertrieb: Jens Rudolph, Rehefelder Str. 33
8023 Dresden

Preis: Jahresabonnement 10,- DM

Bankverb.: Postgiroamt Leipzig
(Bankleitzahl 860 100 90)

Konto-Nr.: 163 95-906

Nachdrucke sind bei genauer Quellenangabe und Belegexemplar gestattet.
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Red. wieder.

